

334100-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Rahmenvertrag - Technische Gebäudeausrüstung

OJ S 109/2024 06/06/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Sprinkenhof GmbH

E-Mail: sprvergabestelle@sprinkenhof.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Rahmenvertrag - Technische Gebäudeausrüstung

Beschreibung: Die Sprinkenhof GmbH benötigt für zu realisierende Projekte Leistungen der Technischen Gebäudeausrüstung nach HOAI 2021. Die Sprinkenhof GmbH ist die gewerbliche Immobiliengesellschaft der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) und sichert als Asset-Manager die werthaltige Entwicklung der eigenen und übertragenen Immobilien. Als Projektmanager agiert die Sprinkenhof GmbH bei Neubau- und Sanierungsvorhaben als Generalübernehmer, Investor oder Baubetreuer für städtische Vorhaben. Zu den wesentlichen Aufgaben der Gesellschaft zählen die Bewirtschaftung und Verwaltung von Immobilien mit überwiegend gewerblicher Nutzung sowie die Projektentwicklung und Realisierung von Neubau- und Sanierungsvorhaben. Das Projektmanagement der Gesellschaft umfasst die Konzeptionierung, die Projektentwicklung und die Projektrealisierung für Neu- und Erweiterungsbauten sowie für Sanierungsvorhaben. Im Immobilienmanagement wird neben eigenen Grundstücken und Objekten ein Großteil des Bestandes stadteigener, überwiegend gewerblich genutzter, bebauter Grundstücke bewirtschaftet. Besonderes Augenmerk legt die Auftraggeberin in den durchzuführenden Projekten auf das Thema Nachhaltigkeit. Zur Beschaffung dieser Leistungen werden 5 Lose ausgeschrieben: Los 1 betrifft die Leistungen einer Technischen Gebäudeausrüstung mit Honorarkosten unterhalb von EUR 250.000 bezogen auf die Anlagengruppen 1 bis 3 („Kleinere Projekte, ALG 1-3“). Los 2 betrifft die Leistungen einer Technischen Gebäudeausrüstung mit Honorarkosten unterhalb von EUR 250.000 bezogen auf die Anlagengruppen 4, 5 und 8 („Kleinere Projekte, ALG 4, 5+8“). Los 3 betrifft die Leistungen einer Technischen Gebäudeausrüstung mit Honorarkosten unterhalb von EUR 250.000 bezogen auf die Anlagengruppen 6 und 7 („Kleinere Projekte, ALG 6+7“). Los 4 betrifft die Leistungen einer Technischen Gebäudeausrüstung mit Honorarkosten ab EUR 250.000 („Großprojekte“). Los 5 betrifft die Leistungen einer Technischen Gebäudeausrüstung mit Honorarkosten ab EUR 250.000 inklusive BIM („Großprojekte BIM“). Der Rahmenvertrag wird je Los zunächst für die Dauer von 2 Jahren geschlossen mit den Optionen auf Vertragsverlängerung (siehe Ziffer 2.2 des Verfahrensbriefes). Das Abrufhöchstvolumen für den Rahmenvertrag beträgt für die Lose 1 bis 3 EUR 20 Mio. je Los

für die Dauer von maximal 4 Jahren (siehe Ziffer 2.3 des Verfahrensbriefes). Das Abbruchhöchstvolumen für den Rahmenvertrag beträgt für die Lose 4 und 5 EUR 40 Mio. je Los für die Dauer von maximal 4 Jahren (siehe Ziffer 2.3 des Verfahrensbriefes).

Kennung des Verfahrens: 9f5a9cb3-3138-4236-bfa5-bf77983e88fc

Interne Kennung: 2024_SpriG_VS_RV_TGA

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Folgende Unterlagen sind elektronisch mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: 1. Formblatt Bewerbungsbogen (Anlage TNW 1) 2. Ggf. Formblatt Bewerber-/ Bietergemeinschaftserklärung (Anlage TNW 2) 3. Ggf. Formblatt Unteraufträge / Eignungsleihe (Anlage TNW 3) sowie Formblatt Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (Anlage TNW 3a) 4. Formblatt Referenzen (Anlage TNW 4) - Mindestens 3 Projektreferenzen je Los über vergleichbare Leistungen, mit jeweils 1 vollständig ausgefülltem Formblatt Referenzen (Anlage TNW 4); die Anforderungen für diese Referenzen (für alle Lose jeweils individuell) sind Ziffer 3.4 des Verfahrensbriefes zu entnehmen. 5. Eigenerklärung Sicherheitsüberprüfung (Anlage TNW 5) 6. Nachweis der Berufsqualifikation gem. § 75 Abs. 2 VgV (Hochschulabschluss als Ingenieur mit technischer Fachqualifikation) 7. Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit aktueller Gültigkeit oder Eigenerklärung 8. Formblatt Losbewerbung (Anlage TNW 6) 9. Eigenerklärung Lean Management (Anlage TNW 7) Zusätzlich einzureichende Unterlagen (ausschließlich für Los 5): 10. Eigenerklärungen BIM (Anlage TNW 8). Nachfolgend aufgeführte Erklärungen sind dem eVergabe-Portal unter „Eignung“ hinterlegt und dort durch Ankreuzen abzugeben: 1. Eigenerklärung Tariftreue gem. § 3 HmbVgG, 2. Compliance-Erklärung, 3. Einwilligung Datenschutz, 4. Eigenerklärung RUS-Sanktionen. Falls sich mehrere Unternehmen als Bewerber-/ Bietergemeinschaft bewerben wollen, sind die vorgenannten Unterlagen von allen Mitgliedern einzureichen. Falls sich der/die Bewerbende oder die Bewerber-/ Bietergemeinschaft zum Nachweis seiner/ihrer Eignung auf Unternehmen stützen möchte, sind auch von diesen Unternehmen die erforderlichen Angaben zu machen. Die Unterlagen für die Bewerber-/ Bietergemeinschaft und die Eignungsleihe sind auf dem eVergabe-Portal unter „Anlagen“ hinterlegt und können dort heruntergeladen werden. Die Eignung der Bewerbenden wird auf Grundlage der einzureichenden Nachweise und Erklärungen geprüft. Für die erforderlichen Angaben wird auf das Formblatt Referenzen verwiesen (Anlage TNW 4), welches vervielfältigt werden kann (vgl. TED-Bekanntmachung). Der/ Die Bewerbende muss jedenfalls folgende Mindestanforderungen erfüllen, um nicht vom Verfahren ausgeschlossen zu werden: Mindestanforderungen für Los 1 „Kleinere Projekte (ALG 1-3)“ 1. Referenzen Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit sind mindestens 3 Referenzen über vergleichbare Leistungen vorzulegen. Eine Referenz ist nur vergleichbar, wenn sie die folgenden Parameter erfüllt: a) Technische Gebäudeausrüstung b) Anlagengruppen: 1 bis 3 c) Abgeschlossene Leistungsphasen: 2 bis 5 d) Übergabe nicht vor dem 01.01.2014 Mit diesen Referenzen müssen überdies die folgenden Mindestanforderungen nachgewiesen werden: M1 („Bauen für öffentliche Hand“) Mindestens 1 Referenz: Arbeiten für einen öffentlichen Auftraggeber i.S.d. § 99 GWB M2 („Bauen im Bestand“) Mindestens 1 Referenz: Bauen im Bestand M3 („Volumen“) Mindestens 1 Referenz: Baukosten Volumen: KG 200-500 in Höhe von mindestens EUR 650.000 brutto M4 („Leistungsphasen 6 bis 8“) Mindestens 2 Referenzen: a) Abgeschlossene Leistungsphasen: 6 bis 8 b) Übergabe nicht vor dem 01.01.2018 Die Auftraggeberin behält sich vor, im Einzelfall eine Überprüfung der Referenzen bei dem Referenzgebenden vorzunehmen. Der Bewerber muss zudem die weiteren Mindestanforderungen für Los 1 erfüllen, um nicht vom Verfahren ausgeschlossen zu werden: 2. Festangestellte Mitarbeiter*innen: 3 Ingenieure 3. Durchschnittlicher Jahresumsatz für die Jahre 2020-2022 in Höhe von EUR 500.000. 4.

Nachweis einer aktuellen Berufshaftpflichtversicherung in Höhe der folgenden Deckungssummen oder Abgabe einer Eigenerklärung, die bestätigt, dass die Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall auf die geforderten Höhen angehoben oder eine objektbezogene Versicherung abgeschlossen wird: • für Personenschäden EUR 5.000.000 • für sonstige Vermögensschäden EUR 5.000.000 Alle Summen sind zweifach maximiert pro Jahr Mindestanforderungen für Los 2 „Kleine Projekte (ALG 4, 5 + 8)“ 1. Referenzen Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit sind mindestens 3 Referenzen über vergleichbare Leistungen vorzulegen. Eine Referenz ist nur vergleichbar, wenn sie die folgenden Parameter erfüllt: a) Technische Gebäudeausrüstung b) Anlagengruppen: 4, 5 und 8 c) Abgeschlossene Leistungsphasen: 2 bis 5 d) Übergabe nicht vor dem 01.01.2014 Mit diesen Referenzen müssen überdies die folgenden Mindestanforderungen nach-gewiesen werden: M1 („Bauen für öffentliche Hand“) Mindestens 1 Referenz: Arbeiten für einen öffentlichen Auftraggeber i.S.d. § 99 GWB M2 („Bauen im Bestand“) Mindestens 1 Referenz: Bauen im Bestand M3 („Volumen“) Mindestens 1 Referenz: Baukosten Volumen: KG 200-500 in Höhe von mindestens EUR 650.000 brutto M4 („Leistungsphasen 6 bis 8“) Mindestens 2 Referenzen: a) Abgeschlossene Leistungsphasen: 6 bis 8 b) Übergabe nicht vor dem 01.01.2018 Die Auftraggeberin behält sich vor, im Einzelfall eine Überprüfung der Referenzen bei dem Referenzgebenden vorzunehmen. Der Bewerber muss zudem die weiteren Mindestanforderungen für Los 2 erfüllen, um nicht vom Verfahren ausgeschlossen zu werden: 2. Festangestellte Mitarbeiter*innen: 3 Ingenieure 3. Durchschnittlicher Jahresumsatz für die Jahre 2020-2022 in Höhe von EUR 500.000. 4. Nachweis einer aktuellen Berufshaftpflichtversicherung in Höhe der folgenden Deckungssummen oder Abgabe einer Eigenerklärung, die bestätigt, dass die Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall auf die geforderten Höhen angehoben oder eine objektbezogene Versicherung abgeschlossen wird: • für Personenschäden EUR 5.000.000 • für sonstige Vermögensschäden EUR 5.000.000 Alle Summen sind zweifach maximiert pro Jahr Mindestanforderungen für Los 3 bis 5: siehe zusätzliche Informationen.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: 20095

Postleitzahl: 20095

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Folgende Unternehmen sind abrufberechtigt: (1) Sprinkenhof GmbH, (2) sowie die öffentlichen Unternehmen der FHH • HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH • Grundstücksgesellschaft Polizeipräsidium mbH • GGV Grundstücksgesellschaft Verwaltungsgebäude Neuenfelder Straße mbH • Kommanditgesellschaft VHG Verwaltung Hamburgischer Gebäude GmbH & Co. • Hamburger Gesellschaft für Gewerbebauförderung mbH • FEG Fischereihafenentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG • 1. IVFL Immobilienverwaltung für Forschung und Lehre Hamburg GmbH & Co. KG • 3. IVFL Immobilienverwaltung für Forschung und Lehre Hamburg GmbH & Co. KG • IVK Immobilienverwaltung für Kultur GmbH & Co. KG • CCH Immobilien GmbH & Co. KG • 1. HIM Hamburgische Immobiliengesellschaft für Museen mbH & Co. KG • 2. HIM Hamburgische Immobiliengesellschaft für Museen mbH & Co. KG • IVJV GmbH & Co. KG • IVB GmbH & Co. KG • Hamburgische Immobiliengesellschaft für Polizei- und Feuerwehrgebäude mbH & Co. KG (3) sowie ggf. neu zu gründende Tochtergesellschaften im FHH Konzern.

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Mindestanforderungen für Los 3 „Kleine Projekte (ALG 6+7)“ 1. Referenzen Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit sind mindestens 3 Referenzen über vergleichbare Leistungen vorzulegen. Eine Referenz ist nur vergleichbar, wenn sie die folgenden Parameter erfüllt: a) Technische Gebäudeausrüstung b) Anlagengruppen: 6+7 c) Abgeschlossene Lph: 2-5 d) Übergabe nicht vor dem 01.01.2014 Mit diesen Referenzen müssen überdies die folgenden Mindestanforderungen nachgewiesen werden: M1 („Bauen für öffentliche Hand“) Mindestens 1 Referenz: Arbeiten für einen öffentlichen Auftraggeber i.S.d. § 99 GWB M2 („Bauen im Bestand“) Mindestens 1 Referenz: Bauen im Bestand M3 („Volumen“) Mindestens 1 Referenz: Baukosten Volumen: KG 200-500 in Höhe von mindestens EUR 650.000 brutto M4 („Lph6-8“) Mindestens 2 Referenzen: a) Abgeschlossene Lph: 6-8 b) Übergabe nicht vor dem 01.01.2018 Die AG behält sich vor, im Einzelfall eine Überprüfung der Referenzen bei dem Referenzgebenden vorzunehmen. Der Bewerber muss zudem die weiteren Mindestanforderungen für Los 3 erfüllen, um nicht vom Verfahren ausgeschlossen zu werden: 2. Festangestellte Mitarbeiter*innen: 3 Ingenieure 3. Durchschnittlicher Jahresumsatz für die Jahre 2020-2022 in Höhe von EUR 500.000. 4. Nachweis einer aktuellen Berufshaftpflichtversicherung in Höhe der folgenden Deckungssummen oder Abgabe einer Eigenerklärung, die bestätigt, dass die Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall auf die geforderten Höhen angehoben oder eine objektbezogene Versicherung abgeschlossen wird: • für Personenschäden EUR 5Mio. • für sonstige Vermögensschäden EUR 5Mio. Alle Summen sind zweifach maximiert pro Jahr Mindestanforderungen für Los 4 „Großprojekte“ 1. Referenzen Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit sind mindestens 3 Referenzen über vergleichbare Leistungen vorzulegen. Eine Referenz ist nur vergleichbar, wenn sie die folgenden Parameter erfüllt: a) Technische Gebäudeausrüstung b) Anlagengruppen: 1-8 c) Abgeschlossene Lph: 2-5 d) Übergabe nicht vor dem 01.01.2014 Mit diesen Referenzen müssen überdies die folgenden Mindestanforderungen nachgewiesen werden: M1 („Bauen für öffentliche Hand“) Mindestens 1 Referenz: Arbeiten für einen öffentlichen Auftraggeber i.S.d. § 99 GWB M2 („Bauen im Bestand“) Mindestens 1 Referenz: Bauen im Bestand M3 („Volumen“) Mindestens 1 Referenz: Baukosten Volumen: KG 200-500 in Höhe von mindestens EUR 3 Mio. brutto M4 („Lph 6-8“) Mindestens 2 Referenzen: a) Abgeschlossene Lph: 6-8 b) Übergabe nicht vor dem 01.01.2020 Die AG behält sich vor, im Einzelfall eine Überprüfung der Referenzen bei dem Referenzgebenden vorzunehmen. Der Bewerber muss zudem die weiteren Mindestanforderungen für Los 4 erfüllen, um nicht vom Verfahren ausgeschlossen zu werden: 2. Festangestellte Mitarbeiter*innen: 5 Ingenieure 3. Durchschnittlicher Jahresumsatz für die Jahre 2020-2022 in Höhe von EUR 1 Mio. 4. Nachweis einer aktuellen Berufshaftpflichtversicherung in Höhe der folgenden Deckungssummen oder Abgabe einer Eigenerklärung, die bestätigt, dass die Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall auf die geforderten Höhen angehoben oder eine objektbezogene Versicherung abgeschlossen wird: • für Personenschäden EUR 5 Mio. • für sonstige Vermögensschäden EUR 5 Mio. Alle Summen sind zweifach maximiert pro Jahr Mindestanforderungen für Los 5 „Großprojekte BIM“ 1. Referenzen Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit sind mindestens 3 Referenzen über vergleichbare Leistungen vorzulegen. Eine Referenz ist nur vergleichbar, wenn sie die folgenden Parameter erfüllt: a) Technische Gebäudeausrüstung b) Anlagengruppen: 1-8 c) Abgeschlossene Lph: 2-5 d) Übergabe nicht vor dem 01.01.2014 Mit diesen Referenzen müssen überdies die folgenden Mindestanforderungen nachgewiesen werden: M1 („Bauen für öffentliche Hand“) Mindestens 1 Referenz: Arbeiten für einen öffentlichen Auftraggeber i.S.d. § 99 GWB M2 („Bauen im Bestand“) Mindestens 1 Referenz: Bauen im Bestand M3 („Volumen“) Mindestens 1 Referenz: Baukosten Volumen: KG 200-500

in Höhe von mindestens EUR 10 Mio. brutto M4 („Lph 6-8“) Mindestens 1 Referenz: a) Abgeschlossene Lph: 6-8 b) Übergabe nicht vor dem 01.01.2020 M5 („BIM) Mindestens 1 Referenz a) Die Lph 5 muss mit der BIM-Methode durchgeführt worden sein. b) Honorarzone: das Projekt muss mindestens in der Honorarzone II durchgeführt worden sein. c) Anforderungen: • Fachdisziplinübergreifender Austausch von Bauwerksmodellen im hersteller-neutralen IFC-Format (Open BIM) mit den Fachdisziplinen Architektur und Tragwerk über eine gemeinsame Datenumgebung (Common Data Environment), • erfolgreich durchgeführte modellbasierte Konfliktbereinigung zur fachlichen Qualitätssicherung, • erfolgreich durchgeführtes Aufgabenmanagement anhand von BCF, • erfolgreich durchgeführte Schlitz- und Durchbruchsplanung anhand der Modelle inklusive Freigabeprozess, • Durchführung von Koordinations- und Planungsbesprechungen anhand der Modelle, • Mitwirkung beim BIM-Abwicklungsplan und • modellbasierte Ermittlung und Prüfung von Mengen und Kosten. Die AG behält sich vor, im Einzelfall eine Überprüfung der Referenzen bei dem Referenzgebenden vorzunehmen. Der Bewerber muss zudem die weiteren Mindestanforderungen für Los 3 erfüllen, um nicht vom Verfahren ausgeschlossen zu werden:

2. Eigenerklärungen BIM a. Eigenerklärung zur BIM-Autorensoftware Die Bewerbenden erklären, dass die verwendete BIM-Autorensoftware eine Zertifizierung gemäß buildingSMART International für die Import- bzw. Exportschnittstelle nachweist: 1. Import: Mindestzertifizierung IFC 2x3 2. Export: Mindestzertifizierung IFC 2x3 3. Planableitungen aus den Modellen Hinweis: Die Zertifizierung gemäß buildingSMART kann für die unterschiedlichen Autorenprogramme unter folgendem Link geprüft werden: IFC Certification Participants - buildingSMART Technical b. Eigenerklärung zur Qualitätssicherung: o Nutzung einer regel- und modellbasierten Prüfsoftware Die Bewerbenden erklären, dass Sie über eine entsprechende BIM-Autorensoftware verfügen und eine regel- und modellbasierte Prüfsoftware nutzen. Alternativ erklären die Bewerbenden, dass die genutzte Autorensoftware auch ohne Zertifizierung die Schnittstellen der geforderten Anforderungen gemäß 2a, Ziffer 1-3 erfüllt bzw. sie im Auftragsfall eine regel- und modellbasierte Prüfsoftware nutzen werden (Anlage TNW 8).

3. Festangestellte Mitarbeiter*innen: a. 5 Ingenieur*innen b. 2 BIM-Koordinator*innen und 2 BIM-Autor*innen (siehe unten stehende Definitionen gemäß BIM-Leitfaden V004 von BIM. Hamburg) Hinweis: Die Ingenieur*innen aus 3a) können mit den Personen aus 3b) identisch sein, wenn sie alle Anforderungen an die BIM-Koordinator*innen und BIM-Autor*innen erfüllen. Es können daher 7 festangestellte Mitarbeiter ausreichend sein. Der/Die BIM-Autor*in agiert auf Seiten der Auftragnehmer. Diese*r erstellt, bearbeitet und ergänzt im Rahmen der BIM-Prozesse Fach- und Teilmodelle. Darüber hinaus erstellt, bearbeitet und ergänzt er/sie auch weitere BIM-Daten im Rahmen der Umsetzung eines Anwendungsfalles. Der/Die BIM-Autor*in steht in Abstimmung mit der BIM-Koordination. Die Rolle umfasst im Wesentlichen folgende Aufgaben und Verantwortlichkeiten: o Erstellung und Bearbeitung der digitalen Liefergegenstände für die jeweilige Fachdisziplin gemäß AIA und BAP o Unterstützung des BIM-Koordinators durch Zuarbeit Der/Die BIM-Koordinator*in agiert auf Seiten der Auftragnehmer und ist für die Umsetzung der Anwendungsfälle in ihrer Fachdisziplin verantwortlich. Insbesondere sind folgende Verantwortlichkeiten mit der Rolle der BIM-Koordination verbunden: o Mitwirkung bei der Erstellung des BAP o Teilnahme an Besprechungen o Übergabe der jeweiligen Fachmodelle (FM) unter Berücksichtigung der vereinbarten Standards und Ziele o Umsetzung der BIM-Anwendungsfälle für die jeweilige Fachdisziplin o Durchführung der Qualitätsprüfung anhand von Prüfregrundsätzen o Bereitstellung der Daten zu den vereinbarten Meilensteinen o Zusammenführung verschiedener Modelle im Rahmen der Bearbeitung Um die interdisziplinäre Koordination der TGA Fachgewerke in der BIM-Methode einschließlich modellbasierter Koordination der Fachgewerke und Kollisionsprüfung sicherzustellen, werden darüber hinaus folgende Anforderungen an den/die BIM-Koordinator*in gestellt (Anlage TNW 1): o Koordination der

unterschiedlichen TGA-Fachmodelle bzw. Fachdisziplinen zur fachlichen Qualitätssicherung mit internen und externen Planungsbeteiligten und o Absolvierung einer BIM-Schulung nach dem Mindeststandard der VDI 2552 Blatt 8.1 (buildingSMART Professional Certification – Foudation) bzw. Nachweis gleichwertiger Kenntnisse. 4. Durchschnittlicher Jahresumsatz für die Jahre 2020-2022 in Höhe von EUR 1 Mio. 5. Nachweis einer aktuellen Berufshaftpflichtversicherung in Höhe der folgenden Deckungssummen oder Abgabe einer Eigenerklärung, die bestätigt, dass die Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall auf die geforderten Höhen angehoben oder eine objektbezogene Versicherung abgeschlossen wird: • für Personenschäden EUR 5 Mio. • für sonstige Vermögensschäden EUR 5 Mio. Alle Summen sind zweifach maximiert pro Jahr. Falls sich der/die Bewerbende/die Bewerber-/Bietergemeinschaft zum Nachweis seiner/ihrer Eignung auf Unternehmende stützen möchte, sind auch von diesen Unternehmenden die erforderlichen Angaben zu machen. Die an der Ausführung des Auftrags beteiligten Personen müssen ihre Bereitschaft erklären, die Sicherheitsüberprüfung (SÜ) der Polizei Hamburg durchführen zu lassen. Sofern eine in dem konkreten Projekt notwendig ist, haben die durchführenden Personen des AN nach Zuschlagserteilung i.R.d. Miniwettbewerbs für das konkrete Projekt die SÜ umgehend zu verlassen, da ausschließlich Personen mit erfolgreich absolvierter SÜ tätig werden dürfen. Soweit es die AG für erforderlich hält, wird eine Verpflichtung nach dem Verpflichtungsgesetz erfolgen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 5

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 5

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Sämtliche gesetzlichen Ausschlussgründe, u.a. §§ 123, 124 GWB, §§ 42, 57 VGV, §§ 6e, 15, 16, 16a VOB/A (EU).

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Los 1 - Honorarkosten unterhalb von EUR 250.000 (Anlagengruppen 1 bis 3)

Beschreibung: „Kleine Projekte (ALG 1-3)“

Interne Kennung: ac8f8c18-01a6-48f6-8dc8-36274966fff3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 2 Jahre

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Laufzeit des Rahmenvertrages beträgt insgesamt 4 Jahre je Los; der Rahmenvertrag wird zunächst für eine Zeit von 2 Jahre geschlossen. Die AG kann den Vertrag durch Ausübung einer Option je Los um zweimal 1 Jahr verlängern.

5.1.5. Wert

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 30 000 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Das Abrufhöchstvolumen für den Rahmenvertrag beträgt insgesamt EUR 15 Mio. je Los für die Dauer von 2 Jahren. Bei einer Verlängerung erhöht sich das Abrufhöchstvolumen um EUR 7,5 Mio. je Los pro Jahr.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Nachweis der Berufsqualifikation gem. § 75 Abs. 2 VgV (Hochschulabschluss als Ingenieur mit technischer Fachqualifikation). Die vorgenannten Unterlagen sind von allen Mitgliedern einer Bewerber-/ Bietergemeinschaft einzureichen.

Beschreibung des Auswahlkriteriums: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/b6f72f41-5514-4023-ac81-2927faafe347/suitabilitycriteria>

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/b6f72f41-5514-4023-ac81-2927faafe347/suitabilitycriteria> 1.

Durchschnittlicher Jahresumsatz für die Jahre 2020, 2021 und 2022 in Höhe von EUR

500.000. 2. Nachweis einer aktuellen Berufshaftpflichtversicherung in Höhe der folgenden

Deckungssummen oder Abgabe einer Eigenerklärung, die bestätigt, dass die

Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall auf die geforderten Höhen angehoben oder eine

objektbezogene Versicherung abgeschlossen wird: • für Personenschäden EUR 5.000.000 •

für sonstige Vermögensschäden EUR 5.000.000 Alle Summen sind zweifach maximiert pro Jahr

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/b6f72f41-5514-4023-ac81-2927faafe347/suitabilitycriteria> 1.

Referenzen Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit sind

mindestens 3 Referenzen über vergleichbare Leistungen vorzulegen. Eine Referenz ist nur

vergleichbar, wenn sie die folgenden Parameter erfüllt: a) Technische Gebäudeausrüstung b)

Anlagengruppen: 1 bis 3 c) Abgeschlossene Leistungsphasen: 2 bis 5 d) Übergabe nicht vor dem 01.01.2014 Mit diesen Referenzen müssen überdies die folgenden Mindestanforderungen nach-gewiesen werden: M1 („Bauen für öffentliche Hand“) Mindestens 1 Referenz: Arbeiten für einen öffentlichen Auftraggeber i.S.d. § 99 GWB M2 („Bauen im Bestand“) Mindestens 1 Referenz: Bauen im Bestand M3 („Volumen“) Mindestens 1 Referenz: Baukosten Volumen: KG 200-500 in Höhe von mindestens EUR 650.000 brutto M4 („Leistungsphasen 6 bis 8“) Mindestens 2 Referenzen: a) Abgeschlossene Leistungsphasen: 6 bis 8 b) Übergabe nicht vor dem 01.01.2018 Die Auftraggeberin behält sich vor, im Einzelfall eine Überprüfung der Referenzen bei dem Referenzgebenden vorzunehmen. Wenn mehr als 15 Teilnahmeanträge gemäß Ziffer 3.4 geeigneter Bewerber*innen pro Los vorliegen („Grundeignung“), werden für das weitere Verfahren die besten 15 Bewerbenden pro Los ausgewählt („Auswahleignung“). Die Auswahl erfolgt anhand der Referenzen über vergleichbare Leistungen wie im Verfahrensbrief beschrieben. 2. Festangestellte Mitarbeiter*innen: 3 Ingenieure
Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 15

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 15

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 45

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/b6f72f41-5514-4023-ac81-2927faafe347/awardcriteria>

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 55

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/06/2024 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/9d33a773-cbe2-4114-9bf4-9fc2c8f24ffb>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Sicherheitsüberprüfung ist erforderlich

Beschreibung: Die an der Ausführung des Auftrags beteiligten Personen müssen ihre Bereitschaft erklären, die Sicherheitsüberprüfung der Polizei Hamburg durchführen zu lassen (Anlage TNW 5). Sofern eine Sicherheitsüberprüfung in dem konkreten Projekt notwendig ist, haben die durchführenden Personen des Auftragnehmenden (AN) nach Zuschlagserteilung im

Rahmen des Miniwettbewerbs für das konkrete Projekt die Sicherheitsüberprüfung umgehend zu verlassen, da ausschließlich Personen mit erfolgreich absolvierter Sicherheitsüberprüfung tätig werden dürfen. Soweit es die AG für erforderlich hält, wird eine Verpflichtung nach dem Verpflichtungsgesetz erfolgen.

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/9d33a773-cbe2-4114-9bf4-9fc2c8f24ffb>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 17/06/2024 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Das deutsche Vergaberecht enthält Rügeobliegenheiten der

Bewerber*innen, deren Verletzung zur Unzulässigkeit von Nachprüfungsanträgen führt. In § 160 Abs. 3 GWB heißt es: "(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des

Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2.

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers,

einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt."

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Sprinkenhof GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Sprinkenhof GmbH

Organisation, die Angebote bearbeitet: Sprinkenhof GmbH

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Los 2 - Honorarkosten unterhalb von EUR 250.000 (Anlagengruppen 4, 5 und 8)

Beschreibung: „Kleine Projekte (ALG 4, 5 + 8)“

Interne Kennung: 57ecd3d2-8ada-480b-8712-27f97c15ee39

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 2 Jahre

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Laufzeit des Rahmenvertrages beträgt insgesamt 4 Jahre je Los; der Rahmenvertrag wird zunächst für eine Zeit von 2 Jahre geschlossen. Die AG kann den Vertrag durch Ausübung einer Option je Los um zweimal 1 Jahr verlängern.

5.1.5. Wert

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 30 000 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Das Abrufhöchstvolumen für den Rahmenvertrag beträgt insgesamt EUR 15 Mio. je Los für die Dauer von 2 Jahren. Bei einer Verlängerung erhöht sich das Abrufhöchstvolumen um EUR 7,5 Mio. je Los pro Jahr.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Nachweis der Berufsqualifikation gem. § 75 Abs. 2 VgV (Hochschulabschluss als Ingenieur mit technischer Fachqualifikation). Die vorgenannten Unterlagen sind von allen Mitgliedern einer Bewerber-/Bietergemeinschaft einzureichen.

Beschreibung des Auswahlkriteriums: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/b6f72f41-5514-4023-ac81-2927faafe347/suitabilitycriteria>

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/b6f72f41-5514-4023-ac81-2927faafe347/suitabilitycriteria> 1.

Durchschnittlicher Jahresumsatz für die Jahre 2020, 2021 und 2022 in Höhe von EUR 500.000. 2. Nachweis einer aktuellen Berufshaftpflichtversicherung in Höhe der folgenden Deckungssummen oder Abgabe einer Eigenerklärung, die bestätigt, dass die Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall auf die geforderten Höhen angehoben oder eine objektbezogene Versicherung abgeschlossen wird: • für Personenschäden EUR 5.000.000 • für sonstige Vermögensschäden EUR 5.000.000 Alle Summen sind zweifach maximiert pro Jahr

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/b6f72f41-5514-4023-ac81-2927faafe347/suitabilitycriteria> 1.

Referenzen Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit sind mindestens 3 Referenzen über vergleichbare Leistungen vorzulegen. Eine Referenz ist nur vergleichbar, wenn sie die folgenden Parameter erfüllt: a) Technische Gebäudeausrüstung b) Anlagengruppen: 4, 5 und 8 c) Abgeschlossene Leistungsphasen: 2 bis 5 d) Übergabe nicht vor dem 01.01.2014 Mit diesen Referenzen müssen überdies die folgenden Mindestanforderungen nachgewiesen werden: M1 („Bauen für öffentliche Hand“) Mindestens 1 Referenz: Arbeiten für einen öffentlichen Auftraggeber i.S.d. § 99 GWB M2 („Bauen im Bestand“) Mindestens 1 Referenz: Bauen im Bestand M3 („Volumen“) Mindestens 1 Referenz: Baukosten Volumen: KG 200-500 in Höhe von mindestens EUR 650.000 brutto M4 („Leistungsphasen 6 bis 8“) Mindestens 2 Referenzen: a) Abgeschlossene Leistungsphasen: 6 bis 8 b) Übergabe nicht vor dem 01.01.2018 Die Auftraggeberin behält sich vor, im Einzelfall eine Überprüfung der Referenzen bei dem Referenzgebenden vorzunehmen. Wenn mehr als 15 Teilnahmeanträge gemäß Ziffer 3.4 geeigneter Bewerber*innen pro Los vorliegen („Grundeignung“), werden für das weitere Verfahren die besten 15 Bewerbenden pro Los ausgewählt („Auswahleignung“). Die Auswahl erfolgt anhand der Referenzen über vergleichbare Leistungen wie im Verfahrensbrief beschrieben. 2. Festangestellte Mitarbeiter*innen: 3 Ingenieure Festangestellte Mitarbeiter*innen: 3 Ingenieure

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 15

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 15

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 45

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/b6f72f41-5514-4023-ac81-2927faafe347/awardcriteria>

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 55

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/06/2024 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/9d33a773-cbe2-4114-9bf4-9fc2c8f24ffb>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Beschreibung: Die an der Ausführung des Auftrags beteiligten Personen müssen ihre Bereitschaft erklären, die Sicherheitsüberprüfung der Polizei Hamburg durchführen zu lassen (Anlage TNW 5). Sofern eine Sicherheitsüberprüfung in dem konkreten Projekt notwendig ist, haben die durchführenden Personen des Auftragnehmenden (AN) nach Zuschlagserteilung im Rahmen des Miniwettbewerbs für das konkrete Projekt die Sicherheitsüberprüfung umgehend zu verlassen, da ausschließlich Personen mit erfolgreich absolvierter Sicherheitsüberprüfung tätig werden dürfen. Soweit es die AG für erforderlich hält, wird eine Verpflichtung nach dem Verpflichtungsgesetz erfolgen.

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/9d33a773-cbe2-4114-9bf4-9fc2c8f24ffb>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 17/06/2024 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Höchstzahl der Teilnehmer: 15

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Das deutsche Vergaberecht enthält Rügeobliegenheiten der Bewerber*innen, deren Verletzung zur Unzulässigkeit von Nachprüfungsanträgen führt. In § 160 Abs. 3 GWB heißt es: "(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt."

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Sprinkenhof GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Sprinkenhof GmbH

Organisation, die Angebote bearbeitet: Sprinkenhof GmbH

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Los 3 - Honorarkosten unterhalb von EUR 250.000 (Anlagengruppen 6 und 7)

Beschreibung: „Kleine Projekte (ALG 6+7)“

Interne Kennung: 1d8cc5d7-3142-4f93-9919-c7fd97f57724

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 2 Jahre

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Laufzeit des Rahmenvertrages beträgt insgesamt 4 Jahre je Los; der Rahmenvertrag wird zunächst für eine Zeit von 2 Jahre geschlossen. Die AG kann den Vertrag durch Ausübung einer Option je Los um zweimal 1 Jahr verlängern.

5.1.5. Wert

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 30 000 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Das Abrufhöchstvolumen für den Rahmenvertrag beträgt insgesamt EUR 15 Mio. je Los für die Dauer von 2 Jahren. Bei einer Verlängerung erhöht sich das Abrufhöchstvolumen um EUR 7,5 Mio. je Los pro Jahr.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Nachweis der Berufsqualifikation gem. § 75 Abs. 2 VgV (Hochschulabschluss als Ingenieur mit technischer Fachqualifikation). Die vorgenannten Unterlagen sind von allen Mitgliedern einer Bewerber-/Bietergemeinschaft einzureichen.

Beschreibung des Auswahlkriteriums: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/b6f72f41-5514-4023-ac81-2927faafe347/suitabilitycriteria>

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/b6f72f41-5514-4023-ac81-2927faafe347/suitabilitycriteria> 1.

Durchschnittlicher Jahresumsatz für die Jahre 2020, 2021 und 2022 in Höhe von EUR 500.000. 2. Nachweis einer aktuellen Berufshaftpflichtversicherung in Höhe der folgenden Deckungssummen oder Abgabe einer Eigenerklärung, die bestätigt, dass die Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall auf die geforderten Höhen angehoben oder eine objektbezogene Versicherung abgeschlossen wird: • für Personenschäden EUR 5.000.000 • für sonstige Vermögensschäden EUR 5.000.000 Alle Summen sind zweifach maximiert pro Jahr

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/b6f72f41-5514-4023-ac81-2927faafe347/suitabilitycriteria> 1.

Referenzen Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit sind mindestens 3 Referenzen über vergleichbare Leistungen vorzulegen. Eine Referenz ist nur vergleichbar, wenn sie die folgenden Parameter erfüllt: a) Technische Gebäudeausrüstung b) Anlagengruppen: 6 und 7 c) Abgeschlossene Leistungsphasen: 2 bis 5 d) Übergabe nicht vor dem 01.01.2014 Mit diesen Referenzen müssen überdies die folgenden

Mindestanforderungen nach-gewiesen werden: M1 („Bauen für öffentliche Hand“) Mindestens 1 Referenz: Arbeiten für einen öffentlichen Auftraggeber i.S.d. § 99 GWB M2 („Bauen im Bestand“) Mindestens 1 Referenz: Bauen im Bestand M3 („Volumen“) Mindestens 1 Referenz: Baukosten Volumen: KG 200-500 in Höhe von mindestens EUR 650.000 brutto M4 („Leistungsphasen 6 bis 8“) Mindestens 2 Referenzen: a) Abgeschlossene Leistungsphasen: 6

bis 8 b) Übergabe nicht vor dem 01.01.2018 Die Auftraggeberin behält sich vor, im Einzelfall eine Überprüfung der Referenzen bei dem Referenzgebenden vorzunehmen. Wenn mehr als 15 Teilnahmeanträge gemäß Ziffer 3.4 geeigneter Bewerber*innen pro Los vorliegen („Grundeignung“), werden für das weitere Verfahren die besten 15 Bewerbenden pro Los ausgewählt („Auswahleignung“). Die Auswahl erfolgt anhand der Referenzen über vergleichbare Leistungen wie im Verfahrensbrief beschrieben. 2. Festangestellte

Mitarbeiter*innen: 3 Ingenieure

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 15

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 15

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 45

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/b6f72f41-5514-4023-ac81-2927faafe347/awardcriteria>

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 55

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/06/2024 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/9d33a773-cbe2-4114-9bf4-9fc2c8f24ffb>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Beschreibung: Die an der Ausführung des Auftrags beteiligten Personen müssen ihre Bereitschaft erklären, die Sicherheitsüberprüfung der Polizei Hamburg durchführen zu lassen (Anlage TNW 5). Sofern eine Sicherheitsüberprüfung in dem konkreten Projekt notwendig ist, haben die durchführenden Personen des Auftragnehmenden (AN) nach Zuschlagserteilung im Rahmen des Miniwettbewerbs für das konkrete Projekt die Sicherheitsüberprüfung umgehend zu verlassen, da ausschließlich Personen mit erfolgreich absolvierter Sicherheitsüberprüfung tätig werden dürfen. Soweit es die AG für erforderlich hält, wird eine Verpflichtung nach dem Verpflichtungsgesetz erfolgen.

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/9d33a773-cbe2-4114-9bf4-9fc2c8f24ffb>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 17/06/2024 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Das deutsche Vergaberecht enthält Rügeobliegenheiten der

Bewerber*innen, deren Verletzung zur Unzulässigkeit von Nachprüfungsanträgen führt. In §

160 Abs. 3 GWB heißt es: "(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den

geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des

Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2.

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder

zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis

zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber

gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers,

einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf

Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1

Satz 2 bleibt unberührt."

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Sprinkenhof GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Sprinkenhof GmbH

Organisation, die Angebote bearbeitet: Sprinkenhof GmbH

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0004

Titel: Los 4 - Honorarkosten ab EUR 250.000
Beschreibung: „Großprojekte“
Interne Kennung: ba5a50d3-0f8e-4c61-b6c9-7770531eafa4

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 2 Jahre

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Laufzeit des Rahmenvertrages beträgt insgesamt 4 Jahre je Los; der Rahmenvertrag wird zunächst für eine Zeit von 2 Jahre geschlossen. Die AG kann den Vertrag durch Ausübung einer Option je Los um zweimal 1 Jahr verlängern.

5.1.5. Wert

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 60 000 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Das Abrufhöchstvolumen für den Rahmenvertrag beträgt insgesamt EUR 30 Mio. je Los für die Dauer von 2 Jahren. Bei einer Verlängerung erhöht sich das Abrufhöchstvolumen um EUR 15 Mio. je Los pro Jahr.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Nachweis der Berufsqualifikation gem. § 75 Abs. 2 VgV (Hochschulabschluss als Ingenieur mit technischer Fachqualifikation). Die vorgenannten Unterlagen sind von allen Mitgliedern einer Bewerber-/ Bietergemeinschaft einzureichen.

Beschreibung des Auswahlkriteriums: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/b6f72f41-5514-4023-ac81-2927faafe347/suitabilitycriteria>

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/b6f72f41-5514-4023-ac81-2927faafe347/suitabilitycriteria> 1.

Durchschnittlicher Jahresumsatz für die Jahre 2020, 2021 und 2022 in Höhe von EUR 1 Mio.

2. Nachweis einer aktuellen Berufshaftpflichtversicherung in Höhe der folgenden

Deckungssummen oder Abgabe einer Eigenerklärung, die bestätigt, dass die

Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall auf die geforderten Höhen angehoben oder eine

objektbezogene Versicherung abgeschlossen wird: • für Personenschäden EUR 5.000.000 • für sonstige Vermögensschäden EUR 5.000.000 Alle Summen sind zweifach maximiert pro Jahr

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/b6f72f41-5514-4023-ac81-2927faafe347/suitabilitycriteria> 1.

Referenzen Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit sind mindestens 3 Referenzen über vergleichbare Leistungen vorzulegen. Eine Referenz ist nur vergleichbar, wenn sie die folgenden Parameter erfüllt: a) Technische Gebäudeausrüstung b) Anlagengruppen: 1 bis 8 c) Abgeschlossene Leistungsphasen: 2 bis 5 d) Übergabe nicht vor dem 01.01.2014 Mit diesen Referenzen müssen überdies die folgenden

Mindestanforderungen nachgewiesen werden: M1 („Bauen für öffentliche Hand“) Mindestens 1

Referenz: Arbeiten für einen öffentlichen Auftraggeber i.S.d. § 99 GWB M2 („Bauen im

Bestand“) Mindestens 1 Referenz: Bauen im Bestand M3 („Volumen“) Mindestens 1 Referenz:

Baukosten Volumen: KG 200-500 in Höhe von mindestens EUR 3 Mio. brutto M4

(„Leistungsphasen 6 bis 8“) Mindestens 2 Referenzen: a) Abgeschlossene Leistungsphasen: 6

bis 8 b) Übergabe nicht vor dem 01.01.2020 Die Auftraggeberin behält sich vor, im Einzelfall eine Überprüfung der Referenzen bei dem Referenzgebenden vorzunehmen. Wenn mehr als

15 Teilnahmeanträge gemäß Ziffer 3.4 geeigneter Bewerber*innen pro Los vorliegen

(„Grundeignung“), werden für das weitere Verfahren die besten 15 Bewerbenden pro Los

ausgewählt („Auswahleignung“). Die Auswahl erfolgt anhand der Referenzen über

vergleichbare Leistungen wie im Verfahrensbrief beschrieben. 2. Festangestellte

Mitarbeiter*innen: 5 Ingenieure

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 15

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 15

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 45

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/b6f72f41-5514-4023-ac81-2927faafe347/awardcriteria>

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 55

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/06/2024 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/9d33a773-cbe2-4114-9bf4-9fc2c8f24ffb>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Beschreibung: Die an der Ausführung des Auftrags beteiligten Personen müssen ihre Bereitschaft erklären, die Sicherheitsüberprüfung der Polizei Hamburg durchführen zu lassen (Anlage TNW 5). Sofern eine Sicherheitsüberprüfung in dem konkreten Projekt notwendig ist, haben die durchführenden Personen des Auftragnehmenden (AN) nach Zuschlagserteilung im Rahmen des Miniwettbewerbs für das konkrete Projekt die Sicherheitsüberprüfung umgehend zu verlassen, da ausschließlich Personen mit erfolgreich absolvierter Sicherheitsüberprüfung tätig werden dürfen. Soweit es die AG für erforderlich hält, wird eine Verpflichtung nach dem Verpflichtungsgesetz erfolgen.

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/9d33a773-cbe2-4114-9bf4-9fc2c8f24ffb>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 17/06/2024 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung

von Rechtsbehelfen: Das deutsche Vergaberecht enthält Rügeobliegenheiten der

Bewerber*innen, deren Verletzung zur Unzulässigkeit von Nachprüfungsanträgen führt. In §

160 Abs. 3 GWB heißt es: "(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den

geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt."

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Sprinkenhof GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Sprinkenhof GmbH

Organisation, die Angebote bearbeitet: Sprinkenhof GmbH

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0005

Titel: Los 5 - Honorarkosten ab EUR 250.000 inklusive BIM

Beschreibung: „Großprojekte BIM“

Interne Kennung: 79f8af1e-d586-4a77-b646-acde552e7857

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 2 Jahre

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Laufzeit des Rahmenvertrages beträgt insgesamt 4 Jahre je Los; der Rahmenvertrag wird zunächst für eine Zeit von 2 Jahre geschlossen. Die AG kann den Vertrag durch Ausübung einer Option je Los um zweimal 1 Jahr verlängern.

5.1.5. Wert

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 60 000 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Das Abrufhöchstvolumen für den Rahmenvertrag beträgt insgesamt EUR 30 Mio. je Los für die Dauer von 2 Jahren. Bei einer Verlängerung erhöht sich das Abrufhöchstvolumen um EUR 15 Mio. je Los pro Jahr.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Nachweis der Berufsqualifikation gem. § 75 Abs. 2 VgV (Hochschulabschluss als Ingenieur mit technischer Fachqualifikation). Die vorgenannten Unterlagen sind von allen Mitgliedern einer Bewerber-/ Bietergemeinschaft einzureichen.

Beschreibung des Auswahlkriteriums: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/b6f72f41-5514-4023-ac81-2927faafe347/suitabilitycriteria>

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/b6f72f41-5514-4023-ac81-2927faafe347/suitabilitycriteria> 1.

Durchschnittlicher Jahresumsatz für die Jahre 2020, 2021 und 2022 in Höhe von EUR 1 Mio.

2. Nachweis einer aktuellen Berufshaftpflichtversicherung in Höhe der folgenden

Deckungssummen oder Abgabe einer Eigenerklärung, die bestätigt, dass die Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall auf die geforderten Höhen angehoben oder eine objektbezogene Versicherung abgeschlossen wird: • für Personenschäden EUR 5.000.000 • für sonstige Vermögensschäden EUR 5.000.000 Alle Summen sind zweifach maximiert pro Jahr.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/b6f72f41-5514-4023-ac81-2927faafe347/suitabilitycriteria> 1.

Referenzen Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit sind mindestens 3 Referenzen über vergleichbare Leistungen vorzulegen. Eine Referenz ist nur vergleichbar, wenn sie die folgenden Parameter erfüllt: a) Technische Gebäudeausrüstung b) Anlagengruppen: 1 bis 8 c) Abgeschlossene Leistungsphasen: 2 bis 5 d) Übergabe nicht vor dem 01.01.2014 Mit diesen Referenzen müssen überdies die folgenden

Mindestanforderungen nach-gewiesen werden: M1 („Bauen für öffentliche Hand“) Mindestens 1 Referenz: Arbeiten für einen öffentlichen Auftraggeber i.S.d. § 99 GWB M2 („Bauen im Bestand“) Mindestens 1 Referenz: Bauen im Bestand M3 („Volumen“) Mindestens 1 Referenz: Baukosten Volumen: KG 200-500 in Höhe von mindestens EUR 10 Mio. brutto M4 („Leistungsphasen 6 bis 8“) Mindestens 1 Referenz: a) Abgeschlossene Leistungsphasen: 6 bis 8 b) Übergabe nicht vor dem 01.01.2020 M5 („BIM“) Mindestens 1 Referenz a. Zudem muss 1 Projektreferenz für die Anwendung der BIM-Methode mit folgenden

Mindestanforderungen eingereicht werden: b. Leistungsphasen: Die Leistungsphase 5 muss abgeschlossen sein. a) Die Leistungsphase 5 muss mit der BIM-Methode durchgeführt worden sein. b) Honorarzone: das Projekt muss mindestens in der Honorarzone II durchgeführt worden sein. a)c) Anforderungen: • Fachdisziplinübergreifender Austausch von Bauwerksmodellen im hersteller-neutralen IFC-Format (Open BIM) mit den Fachdisziplinen Architektur und Tragwerk über eine gemeinsame Datenumgebung (Common Data Environment), • erfolgreich durchgeführte modellbasierte Konfliktbereinigung zur fachlichen Qualitätssicherung, • erfolgreich durchgeführtes Aufgabenmanagement anhand von BCF, • erfolgreich durchgeführte Schlitz- und Durchbruchsplanung anhand der Modelle inklusive Freigabeprozess, • Durchführung von Koordinations- und Planungsbesprechungen anhand

der Modelle, • Mitwirkung beim BIM-Abwicklungsplan und • modellbasierte Ermittlung und Prüfung von Mengen und Kosten. Die Auftraggeberin behält sich vor, im Einzelfall eine Überprüfung der Referenzen bei dem Referenzgebenden vorzunehmen.

2. Eigenerklärungen BIM a. Eigenerklärung zur BIM-Autorensoftware Die Bewerbenden erklären, dass die verwendete BIM-Autorensoftware eine Zertifizierung gemäß buildingSMART International für die Import- bzw. Exportschnittstelle nachweist:

1. Import: Mindestzertifizierung IFC 2x3
2. Export: Mindestzertifizierung IFC 2x3
3. Planableitungen aus den Modellen Hinweis: Die Zertifizierung gemäß buildingSMART kann für die unterschiedlichen Autorenprogramme unter folgendem Link geprüft werden: IFC Certification Participants - buildingSMART Technical

b. Eigenerklärung zur Qualitätssicherung: o Nutzung einer regel- und modellbasierten Prüfsoftware Die Bewerbenden erklären, dass Sie über eine entsprechende BIM-Autorensoftware verfügen und eine regel- und modellbasierte Prüfsoftware nutzen. Alternativ erklären die Bewerbenden, dass die genutzte Autorensoftware auch ohne Zertifizierung die Schnittstellen der geforderten Anforderungen gemäß 2a, Ziffer 1-3 erfüllt bzw. sie im Auftragsfall eine regel- und modellbasierte Prüfsoftware nutzen werden (Anlage TNW 8).

3. Festangestellte Mitarbeiter*innen: a. 5 Ingenieur*innen b. 2 BIM-Koordinator*innen und 2 BIM-Autor*innen (siehe unten stehende Definitionen gemäß BIM-Leifaden V004 von BIM.Hamburg) Hinweis: Die Ingenieur*innen aus 3a) können mit den Personen aus 3b) identisch sein, wenn sie alle Anforderungen an die BIM-Koordinator*innen und BIM-Autor*innen erfüllen. Es können daher 7 festangestellte Mitarbeiter ausreichend sein. Der/Die BIM-Autor*in agiert auf Seiten der Auftragnehmer. Diese*r erstellt, bearbeitet und ergänzt im Rahmen der BIM-Prozesse Fach- und Teilmodelle. Darüber hinaus erstellt, bearbeitet und ergänzt er/sie auch weitere BIM-Daten im Rahmen der Umsetzung eines Anwendungsfalls. Der/Die BIM-Autor*in steht in Abstimmung mit der BIM-Koordination. Die Rolle umfasst im Wesentlichen folgende Aufgaben und Verantwortlichkeiten: o Erstellung und Bearbeitung der digitalen Liefergegenstände für die jeweilige Fachdisziplin gemäß AIA und BAP o Unterstützung des BIM-Koordinators durch Zuarbeit Der/Die BIM-Koordinator*in agiert auf Seiten der Auftragnehmer und ist für die Umsetzung der Anwendungsfälle in ihrer Fachdisziplin verantwortlich. Insbesondere sind folgende Verantwortlichkeiten mit der Rolle der BIM-Koordination verbunden: o Mitwirkung bei der Erstellung des BAP o Teilnahme an Besprechungen o Übergabe der jeweiligen Fachmodelle (FM) unter Berücksichtigung der vereinbarten Standards und Ziele o Umsetzung der BIM-Anwendungsfälle für die jeweilige Fachdisziplin o Durchführung der Qualitätsprüfung anhand von Prüfregralsätzen o Bereitstellung der Daten zu den vereinbarten Meilensteinen o Zusammenführung verschiedener Modelle im Rahmen der Bearbeitung Um die interdisziplinäre Koordination der TGA Fachgewerke in der BIM-Methode einschließlich modellbasierter Koordination der Fachgewerke und Kollisionsprüfung sicherzustellen, werden darüber hinaus folgende Anforderungen an den/die BIM-Koordinator*in gestellt (Anlage TNW 1): o Koordination der unterschiedlichen TGA-Fachmodelle bzw. Fachdisziplinen zur fachlichen Qualitätssicherung mit internen und externen Planungsbeteiligten und o Absolvierung einer BIM-Schulung nach dem Mindeststandard der VDI 2552 Blatt 8.1 (buildingSMART Professional Certification – Foundation) bzw. Nachweis gleichwertiger Kenntnisse.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 15

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 15

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 45

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/b6f72f41-5514-4023-ac81-2927faafe347/awardcriteria>

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 55

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/06/2024 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/9d33a773-cbe2-4114-9bf4-9fc2c8f24ffb>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Beschreibung: Die an der Ausführung des Auftrags beteiligten Personen müssen ihre Bereitschaft erklären, die Sicherheitsüberprüfung der Polizei Hamburg durchführen zu lassen (Anlage TNW 5). Sofern eine Sicherheitsüberprüfung in dem konkreten Projekt notwendig ist, haben die durchführenden Personen des Auftragnehmenden (AN) nach Zuschlagserteilung im Rahmen des Miniwettbewerbs für das konkrete Projekt die Sicherheitsüberprüfung umgehend zu verlassen, da ausschließlich Personen mit erfolgreich absolvierter Sicherheitsüberprüfung tätig werden dürfen. Soweit es die AG für erforderlich hält, wird eine Verpflichtung nach dem Verpflichtungsgesetz erfolgen.

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/9d33a773-cbe2-4114-9bf4-9fc2c8f24ffb>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 17/06/2024 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Das deutsche Vergaberecht enthält Rügeobliegenheiten der Bewerber*innen, deren Verletzung zur Unzulässigkeit von Nachprüfungsanträgen führt. In § 160 Abs. 3 GWB heißt es: "(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt."

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Sprinkenhof GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Sprinkenhof GmbH

Organisation, die Angebote bearbeitet: Sprinkenhof GmbH

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Sprinkenhof GmbH

Registrierungsnummer: 2890bcd9-6c4c-4c5b-bde2-257dab0c8d28

Postanschrift: Burchardstraße 8

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 20095

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

E-Mail: sprvergabestelle@sprinkenhof.de

Telefon: +49 40339540

Fax: +49 40330754

Internetadresse: <https://www.sprinkenhof.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt
Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. **ORG-0002**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Registrierungsnummer: 062b7526-5a7e-4b8c-a9a5-c4c79a5aa9cd
Abteilung: Vergaberecht, Beschaffungsstelle und Zivilrecht
Postanschrift: Neuenfelder Straße 19
Stadt: Hamburg
Postleitzahl: 21109
Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergaberecht, Beschaffungsstelle und Zivilrecht
E-Mail: vergabekammer@bsw.hamburg.de
Telefon: +49 40428403230
Fax: +49 40427940997
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. **ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Sprinkenhof GmbH
Registrierungsnummer: a6ded90e-e299-4aa5-871e-4635a91c40bb
Abteilung: Vergabestelle
Postanschrift: Burchardstraße 8
Stadt: Hamburg
Postleitzahl: 20095
Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergabestelle
E-Mail: sprvergabestelle@sprinkenhof.de
Telefon: +49 40339540
Fax: +49 40330754
Internetadresse: <https://www.sprinkenhof.de/>
Rollen dieser Organisation:
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. **ORG-0004**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

d987f134-1af8-4c24-ab07-0c0b1c513f18-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Beschaffer

Beschreibung

:

Verschiebung des Submissionstermins auf den 17.06.2024.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 3a509f71-7706-4673-8e43-2a5fe6efe66b - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 05/06/2024 12:12:41 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 334100-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 109/2024

Datum der Veröffentlichung: 06/06/2024